

Keine „konfessionellen, pietistischen“ Romane!

[54639]

Gegenüber mehrfachen aus Sortimenterkreisen mir zugegangenen Anfragen bemerke ich Folgendes:

**Bachem's**  
**ROMAN-**  
**Sammlung**  
**2 MARK**  
per Band eleg. gebd.

Vorzüglich billige und gediegene  
**Unterhaltungs-Bibliothek.**

Jeder Band, über 400 Seiten stark, inhaltlich und äußerlich ein abgeschlossenes Ganze bildend, ist auch einzeln käuflich. Geb. 2 M. ord., 1 M. 45 S. bar.

Frei-Expte. 11/10 bar.  
auch beliebig gemischt.

Für die Festzeit einzelne Exemplare à cond.

findet auch unter den gläubigen  
**Protestanten**

gleicherweise Verbreitung, da die Autoren, auf dem Boden der positiven christlichen Religion stehend, — dem Prospekt des Unternehmens entsprechend — nirgends eine religiöse Richtung in herausfordernder oder verletzender Weise hervorheben: es sind eben keine Tendenz-Romane.

In dieser Beziehung verweise ich auf die wiederholten, höchst anerkennenden Besprechungen in: Gottschalls Blätter f. litterar. Unterhaltung, Deutsches Litteraturblatt (Gotha), Allg. conserv. Monatschrift für das christliche Deutschland, Schlossers-Bücherschatz (Schriften-Niederlage, Frankf.), Theol. Litteraturbericht u. a.

Ferner: Deutsches Adelsblatt, Ueber Land und Meer, Europa, Allgem. Moden-Zeitung, Deutsche Roman-Zeitung u. a.

Ferner eine Reihe der bedeutendsten politischen Organe, so Norddeutsche Allg. Zeitung, Post, Neue Preuß. (Kreuz-)Ztg., Reichsbote, Magdeburger, Breslauer, Elberfelder, Schlesische Ztg. u. a.

Den vorerwähnten Umstand betonen besonders folgende Kritiken:

„Die Bachem'sche Roman-Sammlung wird in ihrem günstigen Fortgange als ein erfreulicher Erfolg konservativer Bestrebungen auf dem Gebiete der Belletristik zu betrachten sein. Obwohl von einer hervorragenden katholischen Verlags-Handlung unternommen, ist diese Sammlung, an welcher übrigens viele evangelische Schriftsteller mitwirken, jeder konfessionellen Richtung fern geblieben. So hat sie denn nach und nach auch im Nordosten Deutschlands in zahlreichen Familien Eingang gefunden, wo man an den alten Grundlagen der Erziehung festhaltend, der Familie eine Lektüre bieten will, welche sich von den neuen sittlichen Anschauungen frei hält, wie sie in der Flut der belletristischen Tageslitteratur so oft zu Tage treten.“

(Nordd. Allg. Zeitung.)

„Es mag der Verbreitung besonders die unrichtige Voraussetzung Eintrag gethan haben, daß man es hier nur mit einer katholischen oder katholisierenden Belletristik zu thun habe. Dies ist durchaus nicht der Fall. Man wird in den meist sehr spannenden und in schöner Sprache geschriebenen Romanen nirgends eine prononcierte kirchliche Richtung vertreten oder pietistische Ziele verfolgt sehen. Die Verbreitung derselben liegt im konservativen Interesse.“

(Post, Berlin.)

„Angstlichen Gemüthern geben wir noch die Versicherung, daß die sämtlichen Schriften des Bachem'schen Verlages evang. Lesern nirgends zum Anstoß dienen.“

(Allg. conserv. Monatschrift.)

„Schließlich heben wir noch hervor, daß alles auf einem sittlichen Grunde aufgebaut ist, ohne daß das Konfessionelle irgendwie hervortritt. Mit Bezug auf die äußere Ausstattung hat der Verleger das Denkbare geleistet.“

(Deutsches Litt.-Blatt, Gotha.)

„Die Sammlung ist auch von der »Kreuzztg.«, der »Post« und der »Conservativen Monatschrift« einer durchweg günstigen und empfehlenden Besprechung gewürdigt worden, und wir können uns nur freuen, hier den Anfängen einer konservativen Belletristik zu begegnen, welche gewiß der Beachtung wert ist.“

(Reichsbote.)

„Die Bachem'sche Roman-Sammlung hat in diesen Blättern schon vor längerer Zeit aus sehr berufener Feder eine warm empfehlende Besprechung gefunden. Es muß genügen, zu konstatieren, ob das Prinzip, welches den Erfolg gehabt hat, eine religiös-sittliche Weltanschauung, verbunden mit fesselndem Inhalt, gewahrt bleibt, was hier der Fall ist.“

(Post, Berlin.)

„Die Bachem'sche Novellen-Sammlung bringt keine derartigen »Tendenz-Novellen«. Die Erzählungen sind ansprechend, wirken größtenteils mehr durch das, was zwischen den Zeilen, als in den Zeilen zu uns spricht, und sind, wenn auch in verschiedenem Grade, mit unterschiedener Begabung geschrieben.“

(Neue Preuß. [Kreuz-] Ztg.)

„Es ist kein besonderer Vorzug aller der Romane, welche wir aus diesem Verlage gelesen haben, daß man in ihnen nie die Absicht merkt, etwa für die katholische Kirche Propaganda zu machen; es ist ernste Religiosität, welche dieselben durchweht und ihre Lektüre zu mehr als einem überflüssigem Zeitvertreib macht.“

(Theol. Litteratur-Bericht.)

„Im übrigen verweisen wir wegen der von uns oft hervorgehobenen Vorzüge der Bachem'schen Romane auf die früheren Anzeigen.“

(Deutsches Litt.-Blatt, Gotha.)

Siehe Wahlzettel!

J. P. Bachem in Köln.

Zweihundfünfzigster Jahrgang.

Edouard Rouveyre, Editeur  
in Paris, 45, rue Jacob.

[54640]

Die  
**Grammatik der Farben.**

Siebenhundert fünfundsiebzig  
Farbentafeln,

die hauptsächlichsten, durch Mischung der Grundfarben unter einander entstehenden Nüancen darstellend mit Einschluß der schwarz und weiß vertieften und erhöhten Nüancen.

Erläuternder Text in französischer, deutscher und englischer Sprache mit genauer Angabe der Mischungsverhältnisse aller einzelnen Nüancen

von

**E. Guichard,**

Architect und Decorateur, ehemaliger Begründer und Vorsitzender der „Union centrale des Beaux-Arts appliqués à l'industrie“.

3 Bände. Preis des Werkes (franco) 100 M.  
(Nur bar mit 40%.)

**Hervorragende Novität.**

[54641]

Passendes Weihnachtsgeschenk.

**Entwicklungsgeschichte  
des Menschen.**

Nach Originalzeichnungen  
von **Martin Lämmel**  
in Bild und Wort.

Elegante Mappe mit 6 Kabinetbildern in Lichtdruck mit erläuterndem Text, nebst Titelblatt.

3 M. ord.; à cond. 2 M. 10 S.; 1 M. 80 S. bar.  
Freiexemplare 11/10.

1 Probeexemplar 1 M. 50 S. bar!

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Oktober 1885.

Leipziger Kunst-Anstalt  
f. Lichtdr. Photolithograph. u. Steindruck  
**Dorn & Merfeld.**

**Neu gegründeten Handlungen**

[54642] wird zur Anschaffung empfohlen:

**Kayser's Bücher-Lexikon.**

a) Band I—XXII. (reichend von 1750—1882) nebst Sachregister zu Bd. I—VI. (1750—1832).

b) Band IX—XXII. (reichend von 1841—1882).

c) Band XVII—XXII. (reichend von 1865—1882).

Auch solid gebunden zu haben.

Prospekt mit Preisen steht zu Diensten.

Leipzig.

**T. O. Weigel.**

737